

33. Vollversammlung Theaterverein Thaur

im Gasthaus Purner

Donnerstag, den 29. 3. 2012, 20 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Totengedenken
3. Jahresrückblick und Vorschau des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Mitglieder am Wort
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Schlusswort des Obmanns

Die Vollversammlung ist zum festgesetzten Zeitpunkt unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Ist dabei weder der Obmann noch der Obmann Stellvertreter anwesend, haben die anwesenden Ausschussmitglieder einen Vorsitzenden zu bestimmen.

1) Begrüßung durch den Obmann

Es waren 54 Vereinsmitglieder um 20:00Uhr anwesend. Besonders begrüßt wurden vom Obmann Romed Norz:

- Ehrengast BM Konrad Giner
- Ehrenmitglied Ing. Josef Giner

2) Totengedenken

Romed Giner (verstorben am 11. 7. 2011)

Anna Höpperger (verstorben am 24. 11. 2011)

Albert Schreiner (verstorben am 20. 1. 2012)

3) Jahresrückblick und Vorschau des Vorstandes

3) Neuwahlen des Obmannes, Obmannstellvertreters und eines Beirates 2011

1. Obmann Romed Norz (Einzel Abstimmung, einstimmig)
2. Obmannstellvertreter Christian Aichhorn (Einzel Abstimmung, einstimmig)
3. Beirat Karl Müssigang (Einzel Abstimmung, einstimmig)

3) Veranstaltungen, wo wir aktiv dabei waren!

- Fahrt nach Stuttgart (April)
- ESV Pfingstturnier (Juni) – 13. Platz
- Dorffest (Juli/August)
- Vereinsschießen (November) – 23. Platz
- Törggelen (November)
- Ausflug nach Weitental (Dezember)
- Ausschuss Ausflug nach Bischofshofen (Dezember)
- Vereinsschirennen am Purnerfeld (Jänner 12) – 7. Platz

Fahrt nach Stuttgart zum Musical „Ich war noch niemals in New York“



Fahrt nach Stuttgart



Fahrt nach Stuttgart



ESV Pfingstturnier (Juni)

Gratulation, unser Team (Walter, Dominik, Maria und Renate) erreichte den 13. Platz (von 18 Teilnehmern)



Vereinsdorfschießen, es wurde der 23. Platz...

23.	Theaterverein	684	Ringe
		Serie	Teiler
	Tilg Cornelia	89	20,02
	Kircher Margit	88	
	Tilg Walter	87	
	Norz Romed	87	
	Waldner Klaus	85	
	Rogg Manuel	84	
	Aichhorn Christian	83	
	Rogg Monika	81	
	Drummel Maria	80	Streicher
	Deiser Agnes	60	

Ausschuss Ausflug nach Bischofshofen



Vereinsschirennen am Purnerfeld, die Edeltraud war die Tagesschnellste!

7.	Theaterverein Thaur					4:01.82	+31.22
83	AICHHORN Florian	Theaterverein Thaur	M	Standard		45.82	
41	AICHHORN Edeltraud	Theaterverein Thaur	F	Standard	Tagesschnellste	48.37	
93	HOFMANN Harald	Theaterverein Thaur	M	Standard		48.71	
44	SCHREINER Bernhard	Theaterverein Thaur	M	Standard		49.42	
125	SCHAUR Viktoria	Theaterverein Thaur	F	Standard		49.50	
85	MÜSSIGANG Karl	Theaterverein Thaur	M	Standard		1:10.41	



Thaurer Schlossspiele 2011 – „Der Traum einer Sommernacht“

- Schwank von Ekkehard Schönwiese nach William Shakespeare
- Regie Reda Roshdy
- 1404 Besucher bei 10 Vorstellungen
- Durchschnittlich 140 Zuseher pro Vorstellung
- Wetter war nahezu perfekt, keine Verschiebung





















Der kloane Unterschied, Regie Waltraud Hofmann

Zum Stück

Der Hirlwimmer Franz und seine Frau Agnes sind nicht gerade mit irdischen Gütern, dafür jedoch mit neun kräftigen Buben gesegnet. So kommt ihm das Versprechen des Bürgermeisters, ihm für seinen zehnten Buben eine „Prämie“ von 100.000.– Schilling zu zahlen, sehr gelegen.

Es ist für Franz ein furchtbarer Schlag, als seine Frau nun ein Mädchen zur Welt bringt. In seiner Verzweiflung um das verlorene Geld appelliert er an die ortsbekannte Kurzsichtigkeit der Hebamme, den „kleinen Unterschied“ doch zu übersehen und zu verschweigen – Probleme und Turbulenzen sind somit vorprogrammiert.

Personen und ihre Darsteller



Maxl, Sohn
Georg Demar

Hanni, Maxl's Freundin
Barbara Fehr



Franz, Sohn
Tobias Grech



Hirlwimmer Franz, Kleinbauer
Karl Müssigang

Hirlwimmer Agnes, seine Frau
Elisabeth Niederhauser



Bürgermeister
Horst Feichner



Zopfhuter Barbara, Hebamme
Maria Drummel



Pauli, Sohn
Stefan Huetz



Karli, Sohn
Andreas Niederhauser



Postbote
Martin Feistmantl



Tante Amalie
Annemarie Niederhauser



Dorfpfarrer
Grech Karl

"DIE MAUSEFALLE,, von Agatha Christie, Regie Christine Frech

Mitspieler:

Mollie Ralson: Michaela Frech

Giles Ralson: Helmut Mitterrutzner

Christopher Wren: Christian Aichhorn

Mrs. Boyle: Monika Rogg

Major Metcalf: Karl Frech

Miss Casewell: Bettina Hölbling

Mr. Paravicini: Dietmar Bachler

Detective Sergeant Trotter: Romed Plattner

Termine:

Samstag, 3. November 2012

Donnerstag, 8. November 2012

Mittwoch, 14. November 2012

Freitag, 16. November 2012

Schlossspiele 2013

„Der Held aus dem Westen“ von Felix Mitterer auf tirolerisch

Rhythmus neu: Ein Jahr Schlossspiele anschließend ein Jahr im Saal, es gibt keine Wiederholungen mehr!

Gespielt wird im Juni 2013

Regie Elmar Drexel

Assistenz Waltraud Hofmann

Es soll alles irisch erscheinen. Pub, Musik, Bier usw.

4) Bericht der Kassaprüfer Werner Rogg und Karl Frech und Entlastung des Vorstandes

Der Kassaprüfer Werner Rogg gratuliert Conny Tilg zu dem perfekt und hervorragend geführten Kassabuch. Das Kassabuch ist vollständig und alle Belege sind vorhanden, der Vorstand wird von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

5) 25-jährige Ehrungen

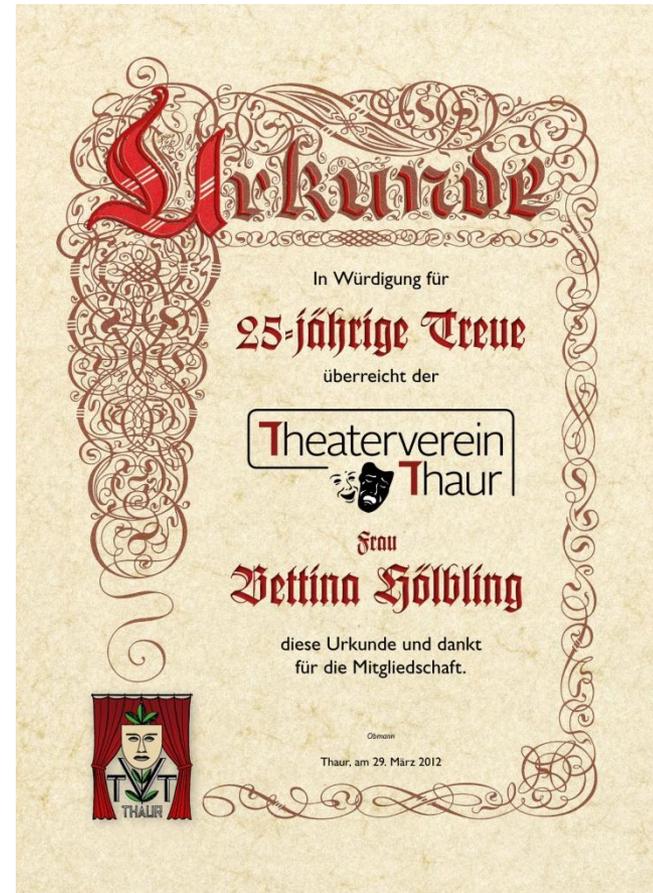
Karin Felderer

Bettina Hölbling (fehlt entschuldigt)

Reinhold Prünster

Dipl. Ing. Josef Hellwig

Harald Lechner (fehlt entschuldigt)



6) Mitglieder am Wort und Alfälliges

Conny Tilg dankt allen die immer im Service so fleißig und hilfreich arbeiten.

Andreas Giner fragt den BM ob sich im Gemeindesaal technisch bald was ändert, da viele Geräte (Licht und Tonanlage) altersbedingt langsam ein Problem darstellen, vor allem für den Theaterverein. Der BM Konrad Giner beantwortet die Frage. Es gibt in ca. 14 Tagen mit dem Architekten des Gemeindesaales einen Termin. Die Bühne und die Technik sind inzwischen 33 Jahre alt und es wird ein Konzept erarbeitet wo der TvT auch seine Wünsche und Anforderungen einbringen kann. Es gibt natürlich ein finanzielles Limit. Viele Strahler sind vom Theaterverein installiert worden. Die Strahler der Gemeinde sollen falls möglich und sinnvoll aus Kostengründen von uns weiterverwendet werden.

Hans Peter Pflanzner weißt daraufhin, dass in Zukunft bei den Plakaten auf die Norm geachtet werden soll, da viele Gemeinden sonst nicht plakatieren lassen.

7) Grußworte von BM Konrad Giner

Der BM gratuliert dem Vorstand für die professionelle Arbeit. Die Jugend soll und muss eingebaut werden. Im Saal gab es Probleme mit der Heizung nach dem Umbau durch einen Elektriker. Es hat im Saal massiv gezogen. Dieses Problem und auch die technischen Probleme im Saal sollen behoben werden. Bei der Konzepterstellung wird der TvT auch vertreten sein. Außerdem soll die Bühne im Alten Gericht in Zukunft fix stehen bleiben, inzwischen sind die Besucherzahlen der Bälle rückläufig. Der Charakter des Alten Gerichts soll auch erhalten bleiben, zum Schluss wünscht der BM noch eine schöne GV und gutes Gelingen im neuen Jahr.b

8) Schlusswort des Obmannes

Zahlen: 295 Mitglieder, 9 Eintritte

Der Obmann weißt auch daraufhin, dass Theaterspielen jung haltet

Nach knapp einer Stunde (20:55 Uhr) beendet der Obmann die Vollversammlung. Es laufen im Hintergrund noch Fotos und der Purner serviert das Essen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!